

THE EUROPEAN EDITION
ALEXANDER GÖRLACH (HRSG.)

RUSSLANDKRISE

Den neuen Kalten Krieg beenden
Wie Ost und West wieder zusammenfinden

PLASSEN
VERLAG

The European

THE EUROPEAN EDITION
ALEXANDER GÖRLACH (HRSG.)

RUSSLANDKRISE

**Den neuen kalten Krieg beenden.
Wie Ost und West wieder zusammenfinden**

PLASSEN
VERLAG

Copyright 2015:

© Börsenmedien AG, Kulmbach

Gestaltung: Frédéric Eyl

Layout und Satz: Pia Steidl, Elias Hanzer

Herstellung: Daniela Freitag

Lektorat: Egbert Neumüller

Illustrationen: Roland Brückner

Druck: Kösel GmbH & Co. KG

ISBN 978-3-86470-288-4

Alle Rechte der Verbreitung, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe und der Verwertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen vorbehalten.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

BÖRSEN  MEDIEN
AKTIENGESELLSCHAFT

Postfach 1449 • 95305 Kulmbach

Tel: +49 9221 9051-0 • Fax: +49 9221 9051-4444

E-Mail: buecher@boersenmedien.de

www.plassen.de

www.facebook.com/plassenverlag

- 7** **Die neue Buchreihe „The European Edition“**
VORWORT VON ALEXANDER GÖRLACH
- 10** **Ein Plädoyer für Grautöne**
ESSAY VON HASSO MANSFELD
- 18** **Ein russischer Sonderweg**
ESSAY VON LEONID LUKS
- 28** **Psycho-Spiele**
VON BORIS REITSCHUSTER
- 32** **Falsches Harmoniebedürfnis**
VON LIANA FIX
- 36** **Es werden bessere Zeiten kommen**
VON WLADISLAW INOSEMZEW
- 40** **Zu Gast bei Fremden**
KOMMENTAR VON ALEXANDER SAMBUK
- 46** **„Reflexartige Politik“**
GESPRÄCH MIT GERNOT ERLER
- 54** **„Russlands Sicht der Dinge ist die richtige“**
GESPRÄCH MIT WLADIMIR GRININ
- 62** **„Wie weit erlauben wir Putin zu gehen?“**
GESPRÄCH MIT ANNE APPLEBAUM
- 70** **Spielmacher**
NACHWORT VON FLORIAN GUCKELSBERGER

Die neue Buchreihe „The European Edition“



Was der Sinn des Lebens sei, darauf gibt es naturgemäß verschiedene Sichtweisen. Für mich ist bei meiner Antwort auf diese Frage ein wichtiger Punkt, dass ich im Hier und Jetzt dazu disponiert bin, mit den Menschen, die mich umgeben und mit denen ich im Austausch bin, die Gesellschaft prägen und voranbringen zu können. Es ist unsere Zeit. Es ist unsere Aufgabe, nach besten Möglichkeiten etwas daraus zu machen. Wir müssen es meistern. Das im Blick zu haben ist kühn, manchmal wagemutig. Die Helden von heute

von Alexander Görlach

tragen keine Lichtschwerter, sondern Brillen. Sie lesen viel, sie sprechen viel mit anderen, sie schärfen Positionen und revidieren alte Überzeugungen.

So agieren zu können ist ein Privileg. In Ländern mit allgemeiner Schulpflicht eines, das für alle gilt. Wenn wir ehrlich sind, kennt jeder Menschen, die sich für eine solche Gestaltung ihrer Umwelt nicht interessieren, die ausreichend befriedigt sind, wenn sie ihre persönlichen Bedürfnisse stillen. Sie bleiben hinter ihren Möglichkeiten zurück.

Vielleicht deshalb: Weltwissen zu erwerben, zu vertiefen, immer wieder zur Disposition zu stellen und weiterzuentwickeln ist anstrengend. Es fordert dazu heraus, die eigenen Standpunkte nicht höher zu gewichten als die anderer kluger Menschen. Auch für Ideen gibt es ein Momentum, das vorüberziehen kann. Die neue Buchreihe *The European Edition* ist etwas für die, die etwas wagen wollen, die den Kairos, den günstigen Augenblick, nicht vorbeiziehen lassen, sondern packen möchten.

Die großen Fragen unserer Zeit kennen keine einfachen Antworten und keine Lösungen, die für eine lange Zeitspanne gültig bleiben. Die Fragen, deren sich diese Edition annimmt, sind in Bewegung, kommen nicht zum Abschluss, sondern formulieren Zwischenergebnisse, Ausblicke. Dabei sind nicht die Nachrichten entscheidend, sondern das, was diese Nachrichten bedeuten können: Wahlausgänge, wirtschaftliche Entwicklungen, gesellschaftliche Verwerfungen. Unsere Zeit ist nicht arm an Erschütterungen.

Aber die Zukunft geschieht uns nicht einfach, wir gestalten sie. Unser erstes Thema, „Russlandkrise“, ist das beste Beispiel für diese Herangehensweise: Wohin steuert dieses Land? Den Blick auf Russland ruhen zu lassen, sich mit dem Land zu beschäftigen, kassiert Denkverbote ein. Die

öffentliche, medial vermittelte Meinung kommt schnell zu Werturteilen. Diese sind dann Grundlage für Handeln: in der Politik, in der Wirtschaft, für die Medien selber.

Die Edition möchte über das Werturteil, das leicht zu treffen, aber schwer zu revidieren ist, hinaus einen kritischen Blick auf die wichtigen Fragen unserer Zeit werfen.

The European, das Debatten-Magazin, ist seit seiner Gründung im Mai 2009 dem interdisziplinären und internationalen Austausch verpflichtet. Mehr als 3.500 Autorinnen und Autoren aus über 45 Ländern haben dort bereits gestritten und argumentiert. Diese Edition schaut durch ein Brennglas auf einige unserer Themen.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre.

ALEXANDER GÖRLACH IST GRÜNDER,
HERAUSGEBER UND CHEFREDAKTEUR
VON *THE EUROPEAN*.

